

menich, nun perweyt wirt
zu andacht mit den wor-
ten die er spricht in dem
zet, also schumpet es oft das
ein menich in der andacht
die er von den Worten ge-
wunnen hat sam engulst
wirt vnd etliche wort redt
vnd er selbē macht ways
ober er sy geredt hab, oder
macht sam amer aus ame-
stass redt lieber herr gena-
diger herr mein lieber va-
ter mein got mein schertz
Das wir nun piten himel got
mit vnserm leichnam das
ist mit vnsern Worten vnd
mit vnser sel das ist mit
regrē vnd mit andacht, vñ
das wir sprechen den vater
hoster als in xpus der herr
gelernt hat vñd gezoten
hat, das wir da mit erwe-
ben, wes wir peduerffen
zu leib vnd zu sel das ver-
leich vns got der vater vñ
der sun vñd der heylig geist

Amen

Von dem Ave maria wie
man das ausslegt vñ vñten sal.

Der engel ein-
gient zu der
Zimkfarren
Marie da truet er sey gar
erwindichleich, vñd spruch
Ave vol genaden, der herr
ist mit dir, du bist geseget

uber all sarrn, Da thult
ke mercken das Ave so vil
ist gesprochen sam an we-
vñ ist gmarckay we oder
gmarckay vñel Das erst ist
das we oder das vñel der
zen vñd an das was die
Zimkfarren Maria nicht
re/vnder sy hat es als me-
inquechleich geliten vñ
gehabt hie in der zeit vñ
sy hat geliten armuet vñ
es spricht halt der lieb le-
rer Jeronim⁹ das sy mit
der nadel vñd mit der spin-
del stas vñd noch sun genert
hat Das stolt villeich ein
scaffen den daugen die
da muessig geen vñd ke
speis muessig essen das
xpus der herr wolt als
genert werden mit seiner
mueter arbat Das ist ein
schers zaichen das in ar-
baiten wol herest vñd
der muessigang nicht ge-
belle Auch hat sy geliten
essend vñd da herodes
totten wolt die chindel vñ
namt auch darvnder ze
totten xpm das lies sy al-
les das sy da haim het ze
scharnt vñd ke nachpau-
ken vñd soleich an huir
meln nam sy nun liebn
sun an nñ arm vñd huet